

Spiel mit Licht und Tageszeit

Fassadenbau Edeltähle sind langlebig, nachhaltig und vielseitig einsetzbar. Ein Beispiel dafür liefert der Lagerneubau der Hans Kohler AG in Dietikon.

MARCO BORTER

Korrosionsbeständiger Edelstahl hat sich in vielen Ländern seit langem als Baumaterial etabliert. So besitzen beinahe alle Wolkenkratzer und Flughäfen der Neuzeit eine Edelstahlfassade oder andere Komponenten, die aus Edelstahl erstellt wurden. Auch in der Schweiz findet Inox (vom französischen inoxidable abgeleitet) immer breiter Verwendung, denn das Material überzeugt durch zahlreiche Vorteile. Inox-Elemente oder -Kassetten für Edelstahlfassaden lassen sich mit derselben herkömmlichen Technik verbauen, die beim Bau von Aluminium- oder Stahlblechfassaden zur Anwendung kommt.

Aufgrund der Verknappung von natürlichen Ressourcen ist die Verwendung von nachhaltigen Baustoffen immer wichtiger. Die Nachfrage nach dauerhaften und recyclingfähigen Materialien steigt stetig. Zusätzlich fordern Kundinnen und Kunden geringe Aufwendungen für Reinigung und Wartung. Gleichzeitig wünschen sich Architekten Materialien, die eine grosse gestalterische Freiheit bieten, damit Bauwerke über Generationen attraktiv bleiben.

Neben den bereits erwähnten Punkten haben die gestiegenen Ansprüche an die Wärmedämmung in den letzten Jahren dazu geführt, dass - von der Statik entkoppelt - immer mehr Fassaden vorgehängt und hinterlüftet ausgeführt werden. Dank rostfreiem Edelstahl kann eine Vielzahl an Anforderungen von Kunden, Architektinnen und Bauherren abgedeckt werden.

Ein langlebiges Designelement

Edelstahl eignet sich - rechts veranschaulicht am Beispiel des Lagers der Hans Kohler AG in Dietikon - hervorragend für die Arbeit und das Spiel mit Licht und Lichteffekten. Der Nickelgehalt erzeugt einen warmen Lichtreflex. Bei tief stehender Sonne sehen die Gebäude aus, als seien sie mit einem leichten Goldschimmer überzogen. Edelstahl ermöglichte es, das Tageslicht zur plastischen Gestaltung des Volumens zu nutzen. Die Edelstahlfassaden sind zudem äusserst langlebig, benötigen kaum Unterhalt und sind zu 100 Prozent recycelbar.

Aufgrund der exzellenten Verarbeitbarkeit und Gestaltungsvielfalt des Materials sind dünnere Konstruktionen möglich. Zudem zeichnet sich Edelstahl durch eine gute Wärmeisolation aus.

Diese Vorteile kompensieren die im Vergleich zu anderen Baumaterialien höheren Initialkosten bereits nach kurzer Zeit. Nicht zuletzt ist ausserdem die Korrosionsbeständigkeit von Inox-Fassaden gegenüber den Einflüssen von Wasser und Abgasen unerschlagbar; den Beweis dazu liefert das Chrysler Building in New York City: Dessen Edelstahlfassade ist auch nach neunzig Jahren noch vollständig intakt.

In Sachen Ästhetik und Gestaltungsmöglichkeiten hat Edelstahl viel zu bieten. Von glänzend bis matt mit verschiedensten Strukturen und Farbtönen erlauben die beinahe unbegrenzten Ausführungstypen ungeahnte Sonnen- und Farbspiele - und Konstruktionen, die in jedes Landschaftsbild passen.

Die Hans Kohler AG mit Hauptsitz in Zürich hat als Fassadenmaterial für ihre neuen Logistikhallen in Dietikon aus ökologischen und gestalterischen Erwägungen Edelstahl gewählt. Das für das grosse Lager volumen teilweise verwendete Material Dekor 6 WL glänzt hell und spiegelt die Umwelt schemenhaft - und ganz unterschiedlich je nach vorherrschenden Lichtverhältnissen.

Die Ausführung blankgeglüht/mustergeätzt bietet dem Architekten oder der Architektin die Möglichkeit, mit der Sonneneinstrahlung zu spielen. Dank der Struktur wird das Licht gebrochen und glänzt nicht zu stark. Störende Reflexionen sind dabei ausgeschlossen. Dank der Struktur erhält die Fassade auch ein flaches Design. Zur Schönheit des Gebäudes trägt bei, dass die Lichtreflexionen die Zeit erlebbar machen - ob Morgenlicht, Mittag-

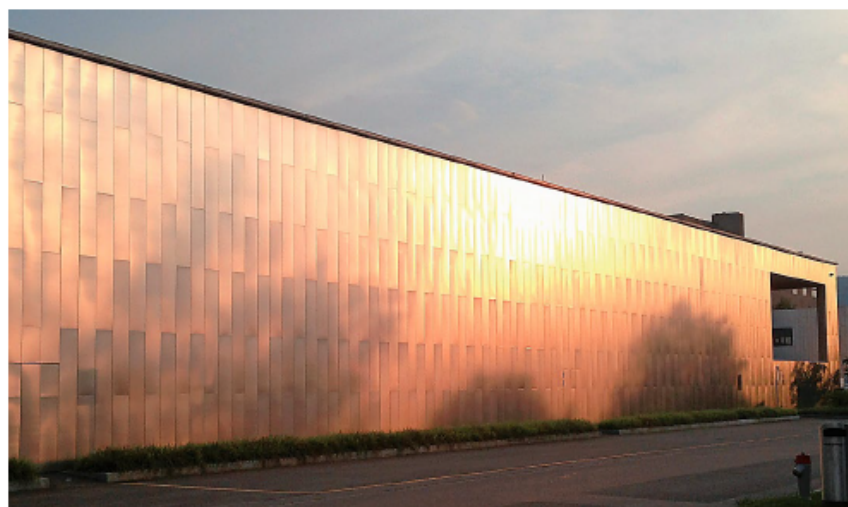
oder Abendlicht: Das Gebäude erscheint in seiner Vielseitigkeit immer wieder neu.

Die Materialwahl war offensichtlich ein richtiger Entscheid, denn die neuen Hallen stossen nicht allein bei den Hans-Kohler-Beschäftigten, sondern auch bei der Bevölkerung im Limmattal auf positive Reaktionen. Deshalb wird von einer Aufwertung des ganzen Industriegebietes gesprochen. Aufgrund ihrer Oberflächenstruktur sind die Fassaden zudem vandalensicher. Jedes Element kann bei Bedarf einfach ausgetauscht werden.

Auch im Interieur allgegenwärtig

Tragwerke, Fassaden, Wand- und Deckenbekleidungen, Aufzug, Handläufe, Geländer, Bedachungen und Dachentwässerungen, Installationsleitungen sowie Verankerungen und Befestigungssysteme wurden für den Logistikkbau ebenfalls aus Edelstahl erstellt. Auch im Innern der Lagerhalle gibt Edelstahl rostfrei dem Bau einen hochwertigen Touch und zeigt die Verbundenheit der Firma als grosse Edeltahlhändlerin zum Werkstoff Edelstahl. Die Vorteile im Bereich der Hygiene, welche sich durch den geringeren Reinigungsaufwand zeigen, sowie die moderne und helle Gestaltung des Lagerinnenraums verdeutlichen die Vielfältigkeit von Edelstahl rostfrei. Der Lagerneubau der Hans Kohler AG ist daher ein interessantes Beispiel dafür, wie moderne Architektur mittels eines aussergewöhnlichen Materials beeindrucken kann.

Marco Borter, Leiter Verkauf und Marketing, Hans Kohler AG, Zürich.



Lagerhalle der Hans Kohler AG in Dietikon: Die Lichtreflexionen machen tagsüber an und mit der Fassade die Zeit erlebbar. Ob Morgen-, Mittag- oder Abendlicht - das Industriegebäude erscheint in seiner Vielseitigkeit immer wieder verändert und deshalb neu.

WENN QUALITÄT, SERVICE UND LIEFERBEREIT- SCHAFT ZÄHLEN.

Das vielfältigste INOX-Lager der Schweiz: Freuen Sie sich auf eine individuelle Beratung. Entdecken Sie jetzt die Edelstahl-Welt der HANS KOHLER AG unter www.kohler.ch

HANS KOHLER AG
TOP OF INOX – Ihre Nr. 1 für Edelstahl

KOHLER